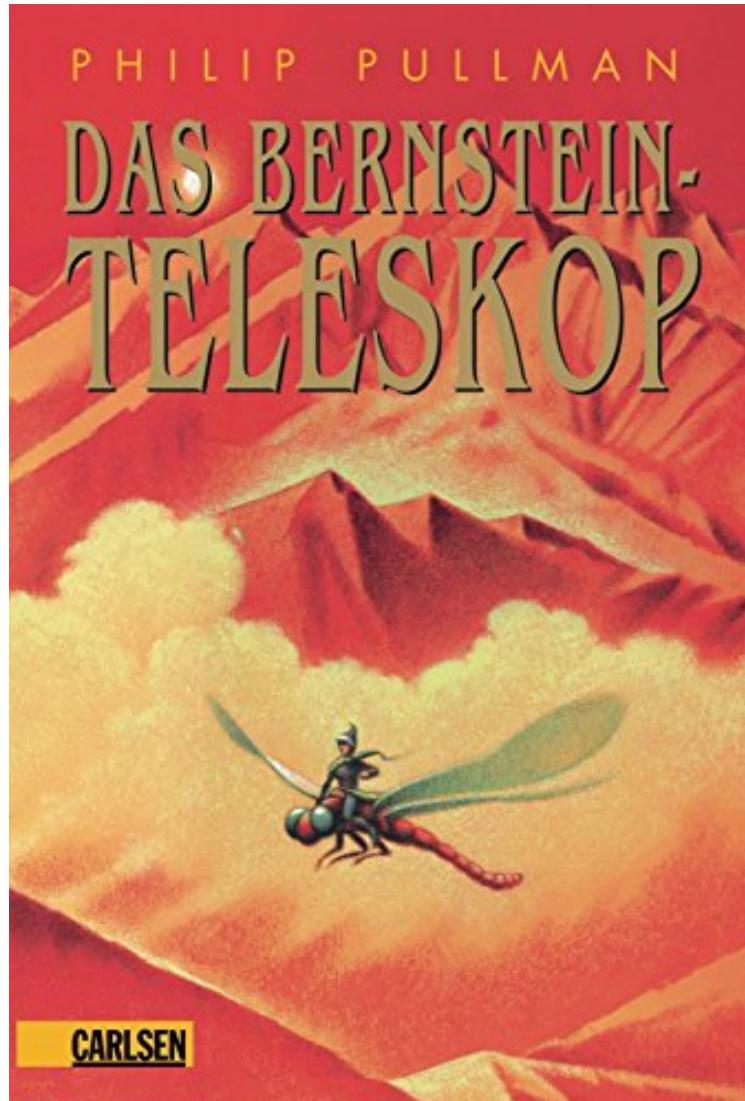


His Dark Materials 3: Das Bernstein-Teleskop

Von Philip Pullman

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #78272 in eBooksVerffentlicht am: 2010-02-22Erscheinungsdatum:
2010-02-22File Name: B004Z60COY | File size: 67.Mb

Von Philip Pullman : His Dark Materials 3: Das Bernstein-Teleskop before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised His Dark Materials 3: Das Bernstein-Teleskop:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen49 von 53 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Pullman, rck das Messer raus!Von IorekWahrscheinlich ging es vielen Lesern wie mir: Nach dem genialen "Goldenen Kompass" und dem noch mehr Fragen aufwerfenden "Magischen Messer" wurde das Warten auf das "Bernstein Teleskop" geradezu unertrglich. Fast 3 Jahre mussten ins Land gehen, 3 Jahre, in denen ich viele Buchhndler nervte und von ihnen erfahren musste, dass sie ebenfalls ganz begierig auf den 3. Teil warteten. Eine Verkuferin zeigte mir

sogar mal einen von Pullman verfassten Brief, in dem er sich persönlich bei all seinen Lesern bedankte und sich für die lange Wartezeit entschuldigte, er hätte das Buch schon fertig, müsste es aber noch um die Hälfte kürzen. Das war vor ca. einem Jahr. Jetzt ist es da und ich beneide alle die Leser, die erst jetzt auf den "Goldenen Kompass" aufmerksam werden, denn die werden wohl nie erfahren, wie sehr man sich nach dem Erscheinen eines Buches "verzehren" kann! Es ist schier unglaublich, was sich Pullman mit dem Schluss seiner Trilogie alles einfallen hat lassen. Die Charaktere sind absolut genial gezeichnet und die Welten so glaubhaft beschrieben, dass es einen schwer fällt, sie als Produkt eines fantastischen Autors zu sehen. Der Roman spricht geradezu von liebevollen Details, wunderbar neuen Figuren und Ideen, die der ohnehin schon dichten Geschichte das I-Tüpfelchen aufsetzen. Und seien wir doch mal ehrlich, Mr. Pullman, eigentlich haben Sie diese Parallel-Welten auch gar nicht erfunden, sie sind so real wie Dämonen, Hexen, Gygis, Panzerbrenner und Tode (letztere gaben mir ein ziemlich beruhigendes Gefühl!). Also her mit dem Messer, Philip, Sie hatten es ja wirklich schon lange genug! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für alle jung gebliebenen Von Leseratte Das Buch würde ich allen jung gebliebenen zum Lesen ans Herz legen. Spannend, vom Anfang bis zum Schluss. Bin gespannt ob noch ein Band kommt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Würdiger Abschluss einer tollen Trilogie Von mariesbookishworld Achtung Achtung! Rezension kann Spoiler beinhalten!! Nun bin ich bei dem (vorerst) letzten Teil der 'His Dark Materials' Reihe von Philip Pullman angekommen. (Ja, ich habe gehört es geht nun doch weiter....) Und mal ganz ehrlich? Diese Reihe sollte nicht unbedingt (ausschließlich) als Kinder- und Jugendbuch deklariert werden. Ich denke, hätte ich die komplette Reihe vor 12-15 Jahren gelesen, dann hätte ich den Sinn hinter einigen Bemerkungen und Handlungen gar nicht wirklich verstanden. Also meiner Meinung auch, ganz klar, ein Buch für (jung-gebliebene) Erwachsene! Lyra hat sich bis zum Ende des Buches unglaublich weiter entwickelt. Von einem kleinen schüchternen Mädchen, das gern im Matsch spielt, allen widerspricht und das ein oder andere Mal Unheil anrichtet, so einer jungen Erwachsenen, die die Last der Welt auf sich spricht. Auch Will hat eine, wenn gleich nicht ganz so enorme Entwicklung durchgemacht. Auch er hat seine Aufgabe in den Welten (!) erkannt und versucht sie mit größtmöglicher Sorgfalt umzusetzen. Zusammen sind Lyra und Will einfach ein wunderbares Team, welches der Leser sehr sehr schnell in sein Herz schließt. Andere Personen, wie Lord Asriel und Ms Coulter, Lyras Eltern, sind nach wie vor sehr schwer zu ergreifen und es ist als Leser nicht immer leicht ihr wahren Beweggründe, die sich scheinbar des fernen ändern, zu erkennen. Aber auch das macht enorm viel Spannung aus! Der Schreibstil war, natürlich, wie auch in Band 1 und 2 unglaublich toll. Pullman reißt den Leser in atemberaubendem Tempo mit sich, von einer Situation in der nächste, Abenteuer auf Abenteuer. Es wird garantiert auf keiner Seite langweilig! Der Leser wird zu verschiedenen Handlungsorten, in verschiedenen Welten mitgenommen. Es finden also mehrere Handlungsstränge gleichzeitig statt. Diese führen aber zum Ende hin wieder alle zusammen. Auch wenn ich mir für alle Beteiligten ein anderes Ende gewünscht hätte, war es wohl doch gut so, wie es geendet hat - mit Raum für Spekulationen, Ideen, Wünschen. Und mit Raum für neue Bücher. Die uns ja hoffentlich bald beglücken sollen!

Kurzbeschreibung Viele atemberaubende Abenteuer haben Lyra und Will schon bestanden, seit der Goldene Kompass sie zusammenbrachte. Aber ihre gemeinsame Reise ist noch lange nicht zu Ende. Immer deutlicher spricht Lyra, dass eine Antwort auf ihre Fragen nur im Reich der Toten zu finden ist. Gegen alle Widerstände steigen Will und sie in diese schrecklichste aller Welten hinab. Sie wissen, dass am Ende dieses Weges noch größere Gefahren auf sie warten, denn die Allermächtigen rufen sich zur entscheidenden Schlacht zwischen Gut und Böse ... Dies ist der dritte und letzte Band der unvergleichlichen Fantasy-Serie His Dark Materials. Alle Bände des epischen Meisterwerks: Der goldene Kompass Das magische Messer Das Bernstein-Teleskop Die His Dark Materials-Serie ist abgeschlossen. de Gleich vom Anfang der ersten Szene an wird Das Bernstein-Teleskop den Leser packen und nicht mehr loslassen. Wir verraten an dieser Stelle allerdings nur, dass man sofort feststellt, wer zum Schluss von Das Magische Messer Lyra gefangen genommen hat, obwohl es nicht klar ist, ob die Absichten dieses Individuums nun gut oder böse sind. Wir erfahren auch, dass Will nach wie vor im Besitz der Klinge ist, die ihn befähigt, sich den Weg von einer Welt zur anderen zu schneiden, und dass sich ihm mittlerweile zwei geflügelte Freunde angeschlossen haben, die fest entschlossen sind, ihn zur Bergfestung Lord Asriels zu begleiten. Der Junge hat allerdings nur ein Ziel vor Augen -- seine Freundin zu retten und ihr den Alethiometer zurückzugeben, ein Instrument, das ihr und den Lesern von Der goldene Kompass und dessen Fortsetzung so viel offenbart hat. Wir müssen auch nicht lange warten, bis wir das "Prickeln des Sternenlichts" auf Serafina Pekkals Haut erfahren dürfen, während sie einen ausgehungerten Iorek Byrnison ausfindig macht und ihn für Lord Asriels Kreuzzug anwirbt. In der Zwischenzeit kämpfen die zwei Fraktionen der Kirche darum, als erste an Lyra heranzukommen. Eine davon ist sogar bereit, einem ihrer Priester schon im Voraus Absolution zu gewähren, sollte es ihm gelingen, die Todsünde zu begehen, das Mädchen zu töten; für diese Tyrannen wäre dies nichts Geringeres als "eine heilige Pflicht". In dieser letzten Folge seiner Trilogie hat sich Philip Pullman die höchsten Ziele gesetzt. Sie darf ihren Vorgängern in Sachen schierer Action und Originalität in nichts nachstehen und muss gleichzeitig alle noch bestehenden Rätsel auflösen. Die gute Nachricht hierbei ist, dass es keine ernsthaft schlechten Nachrichten gibt. Nicht, dass Das Bernstein-Teleskop keine verfahrenen und riskant-gefährlichen Situationen enthalten würde -- die gibt es zuhauf (wer

wollte es auch anders haben?). Aber Pullman fhrt seine Trilogie zu einem Schluss, der sowohl friedlich als auch niederschmetternd ist. Mit einem Erzhlstil, der klar und dennoch lyrisch und plastisch daherkommt, blendet sich der Autor mhelos in die Gedankenwelt seiner Hauptfiguren ein und wieder aus. Er wartet zudem mit einigen zustzlichen Welten auf. In einer davon wird Dr. Mary Malone in eine scheinbar einfache Gesellschaft aufgenommen. Das Milieu der Mulefa (auch hier verraten wir nicht mehr) macht sie reich an Bewusstsein, whrend ihr Leben einem langsamen und gemessenen Rhythmus folgt. Im Verlauf seines Epos erhlt Pullman seine Szenen gewaltiger Schnheit und Zrtlichkeit aufrecht und gewhrt uns sogar den einen oder anderen Moment der humorvollen Entspannung. An einer Stelle beispielsweise schikaniert Lyras Mutter eine Reihe kirchlicher Befehlsempfnger. Mrs. Coulter ist ohne Frage so berauschend und umwerfend wie eh und je. Kann es sein, dass wir sie letztendlich sogar bewundern werden, whrend sie ihr verzweifeltes Spiel zu Ende bringt? In diesem Fall -- wie auch sonst -- ist Das Bernstein-Teleskop wahrlich ein Buch der Offenbarungen, das sich von der sichtbaren Dunkelheit zur strahlenden Wahrheit bewegt. --Kerry FriedPressestimmen"Genialer Lesestoff!", Mdchen (2015-11-04)